

scheinlich durch Gift). Der finstere Kaiser aber geriet immer mehr unter den verderblichen Einfluß des Sejanus, des Präfecten der Prätorianer.

Dieser mit Ehren überhäufte, machtüchtige Günstling rottete heimlich die jüngere Nachkommenschaft der kaiserlichen Familie aus. Gleichzeitig steigerte er das Mißtrauen und die Menschenverachtung seines Gebieters und bewog ihn zuletzt, sich in die Einsamkeit auf die Insel Capri (bei Neapel) zurückzuziehen (26). Währenddessen führte er selber in Rom eine gewalthätige Regierung. Als er aber, um seinem letzten Ziele näher zu kommen, eine Verschwörung gegen den Kaiser eingeleitet hatte, wurde er zu entehrendem Tode verurtheilt. Sein Sturz riß auch alle diejenigen ins Verderben, die ihn vorher irgendwie nahegestanden hatten. Tiberius verfiel seitdem in blutdürstige Grausamkeit und fand darüber im Jahre 37 seinen Tod (durch gewaltsame Erstickung).

Während der Regierung des Tiberius starb zu Jerusalem unter Pontius Pilatus, dem römischen Landpfleger von Judäa, Jesus Christus den Kreuzestod.

2. Gaius Cäsar **Caligula** (37—41), ein Sohn des Germanicus, wurde unter großen Hoffnungen des Volkes zur Thronfolge berufen. Aber er erwies sich als ein verschwenderischer und verächtlicher Tyrann und ward nach kurzer Regierung von den Prätorianern durch Ermordung beseitigt.

3. **Claudius** (41—54), ein Bruder des Germanicus, war ein schwacher und unselbständiger Fürst; er stand zumeist unter der Herrschaft seiner schurkischen Freigelassenen und seiner verworfenen Frauen, erst der Messalina und später der Agrippina, einer Tochter des Germanicus, bis er von letzterer vergiftet wurde.

Unter Claudius wurde Mauretania (als Doppelprovinz) zum Römischen Reiche gezogen, desgleichen die südliche Hälfte von Britannien.

4. **Nero** (54—68), der Sohn der Agrippina (aus deren früherer Ehe mit Domitius), war 17 Jahre alt, als er seinem Adoptivvater auf dem Throne folgte. Der junge Kaiser führte in den ersten Jahren, in welchen noch Seneca, sein vormaliger Lehrer, und Burrus, der Präfect der Prätorianer, einen günstigen Einfluß auf den Gang der Staatsgeschäfte übten, eine gute Regierung. Er verfiel aber bald in elende Genußsucht und blutige Tyrannei.

a) Seine Mordgier. Von einer schlechten Umgebung geleitet, ließ Nero seine Mutter Agrippina, seine Gattin Octavia (eine Tochter des Claudius), seinen Schwager Britannicus, seinen Lehrer Seneca und andere nahestehende Personen durch Gift oder Mord beseitigen.

b) Der Brand Roms. Im Jahre 64 steckte er Rom in Brand, um sich an dem großartigen Schauspiel einer untergehenden Stadt zu ergötzen und sich eine glänzendere Residenz erbauen zu können. Rücksloferweise stellte er aber die Christen als Schuldige hin und ließ sie unter empörenden Martern sterben.

69 Jahre nach dem Jüdisch-Klaudischen Hause.